

Vermehrung der Schülerbibliothek.

- Iu. IIa. Jordan, Nibelunge I. II. — Kluge, Auswahl deutscher Gedichte. — Klein, Fröschweiler Chronik. — Erdmann-Chatrian, Geschichte eines Konstruierten. Waterloo. — W. Müller, Kaiser Wilhelm. — F. Schmidt, Kaiser Wilhelm und seine Zeit. — Fournier, Napoleon I. 1.2. — Lessing, dram. Meisterwerke (Gesch. v. Lemberg). — Dahn, Ein Kampf um Rom. — Blankenburg, Der deutsche Krieg von 1866. — Freytag, Werke 33/50.
- III. S. Schmidt, Alte und neue Geschichten. — Scott, Quentin Durward. — Kenilworth. — Ivanhoe. — Talisman. — Fischer, Friedrich Wilhelm. — Gerstäcker, Aus zwei Weltteilen. — Hüben und drüben. — Die Flusspiraten. — Die Regulatoren in Arkansas. — Das alte Haus. — Die Francireurs. — Spemann, Das neue Universum IX. — Vogt, Das Buch vom deutschen Heere.
- III. Petsch, Moltke (Gesch. v. Herrmann). — Nieritz, Hans Egede (Gesch. v. Jäger). — Scherenberg, Wilhelm I. — Rogge, Der große Kurfürst. — Lüttringhaus, Borussia. — Soldan, Sagen der Langobarden. — Niemann, Flibustierbuch. — Wörishöffer, Buch vom braven Manne. — Ein Wiedersehen in Australien. — Gerettet aus Sibirien. — Niemann, Geheimnis der Mumie. — Pieter Marij. — Höcker, Im Rode des Königs. — Spemann, Der gute Kamerad. — Wörishöffer, Die Diamanten des Peruaners. — Falkenhorst, Ein afrikanischer Lederstrumpf. — Elster, Goldgräber von Angra Pequena. — Falkenhorst, Sturmhafen. — Dielig, Atlantis. — Federzani-Weber, Großstadtkinder. — Höcker, Turmkate von Köln. — Am Hofe der Medici. — Behrendt, Pytheas von Massilia. — Hoyer, Konrad II. — Heinrich III., Heinrich IV. — Köpper, Kämpfe und Helden.
- IV. Hoffmann, Weltfahrt des Centurion (Gesch. v. Rosenthal). — Marryat-Höcker, Jakob Ehrlich. — Immergrün, Jugenderzählungen (Gesch. v. Eberhard). — Dielig, Germania. — Kröner, Jugendbibliothek, 5 Bde. — Hoffmann, Jugendfreund, 2 Bde. — Lohmeyer, Deutsche Jugend, 2 Bde. — Gerstäcker, Pampasindianer. — Blüthgen, Der Weg zum Glück.
- V. Stein, Abenteuer in den deutschen Kolonien. — Kröner, Jugendbibliothek, 4 Bde. — Lohmeyer, Deutsche Jugend, 2 Bde. — Voigtländer, Jugendbibliothek, 4 Bde. — Woywod, Jugendbibliothek, 7 Bde.
- VI. Trewendt, Jugendbibliothek, 2 Bde. — Berger, 1001 Nacht. — Köhler, Der alte Fritz. — v. Schmid, Der kleine Auswanderer. — Berger, Der Spion. — Münchener Bilderbogen (Gesch.). — Kröner, Jugendbibliothek, 2 Bde. — Schmidt, Jazzo. — F., Hoffmann, 6 Bde. — G. Nieritz, 7 Bde.

Herr Buchdruckereibesitzer Friedrich (in Firma Graf Barth u. Co.) schenkte 400 Exemplare der Chronik der Anstalt (besonderer Abdruck aus der Jubiläumsschrift) zur Verteilung an Schüler.

Neuanfassungen für den geographischen Unterricht: Brecher, Wandkarte von Preußen. Porzichte, desgl. Algermissen, polit. Wandkarte von Deutschland. Kampen, Imperium Romanum.

Für das physikalische Kabinett: Durchbohrte Glasglocke mit Hahn für die Luftpumpe. Apparat für spezifische Wärme. Zwei elektrische Mörser. Elektroskop. Drehbares Gestell für Geißlersche Röhren. Elektrischer Thürlkontakt. Telephonstation mit 2 Salmiat-Elementen.

Für das zoologische Kabinett wurden geschenkt: Schmetterlinge und Schinodermen vom Quintaner Olbricht und ein Chamäleon von Herrn Ratssekretär Wille.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Anstalt besitzt folgende Stiftungen:

1. Das Gustav Friedeberg'sche Legat im Zinsbetrage von 12 Mark, welches am Geburtstage des Stifters, 10. März, einem armen und fleißigen Schüler, abwechselnd einem jüdischen und einem christlichen, durch den Direktor unter Nennung des Verstorbenen einzuhändigen ist.
2. Das Kommerzienrat Ernst Heimann'sche Legat im jährlichen Zinsbetrage von 35,07 Mark, für einen durch Fleiß und gute Führung ausgezeichneten Abiturienten, welcher hierfür am Schluß des Schuljahres eine Rede in deutscher Sprache zu halten hat.
3. Die Direktor Dr. C. A. Klette'sche Prämienstiftung (jährlicher Zinsbetrag 125 Mark) zur Erinnerung an die Friedensfeier am 11. November 1866. Die Prämien sind statutenmäßig zu verteilen an 5 Schüler der oberen Klassen am Tage der genannten Friedensfeier oder an einem andern für Preußen besonders denkwürdigen Tage oder am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

4. Das Partikulier Johann Samuel Krausesche Legat
 - a. zur Bestreitung des Schulgeldes und zur Anschaffung von Büchern zc. für einen fleißigen und armen Schüler (jährliche Zinsen 103,13 Mark),
 - b. zur Belohnung des Fleißes und zur ferneren Aufmunterung desjenigen Schülers der ersten Klasse, welcher die bei der alljährlich stattfindenden Prüfung zu haltende Gedächtnisrede verfaßt und gehalten hat (103,12 Mark).
5. Ein Legat=Prämienfonds auf Bücher für arme und fleißige Schüler (jährliche Zinsen 118,39 Mark).
6. Die Promnitzsche Stipendienstiftung. Es hat nämlich Frau Maria Louise verm. Promnitz, geb. Roland, hier selbst, im Andenken an ihren im Jahre 1884 verstorbenen Sohn, Herrn Kaufmann Johannes Promnitz, ehemaligen Schüler und jahrelangen Kurator des Realgymnasiums am Zwinger ein Legat von 3 000 Mark mit der Bestimmung gestiftet, daß die Zinsen desselben ohne Unterschied der Religion einem unbemittelten Abiturienten der Anstalt, welcher die Universität oder eine technische Hochschule besucht, während seiner Studienzzeit als Stipendium verliehen werden. Die Wahl des Stipendiaten steht dem Direktor in Gemeinschaft mit den Lehrern der Oberprima zu. Die Verleihung des Stipendiums erfolgt indes immer nur auf ein Jahr. Nach Ablauf eines jeden Jahres muß der Stipendiat, wenn er daselbe weiter genießen will, sich darum bewerben. Die zuständigen Verleiher haben alsdann aufs neue dessen Würdigkeit und Bedürftigkeit zu prüfen und darüber zu beschließen, ob ihm das Stipendium auf ein ferneres Jahr bewilligt werden soll.
7. Die Jubiläumstiftung vom 15. Oktober 1886, von früheren Schülern der Anstalt gegründet, gegenwärtig im Betrage von über 13 000 Mark, wovon 12 000 Mark hypothekarisch zu $4\frac{1}{4}$ pCt. angelegt sind. — „Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Interessen jeweiliger Schüler, sowie auch ehemaliger Lehrer des Realgymnasiums am Zwinger und Angehöriger dieser letztgenannten Personen.“ Die Stiftung wird von einem Kuratorium verwaltet, welches aus dem jedesmaligen Direktor als Vorsitzenden und den beiden ersten Oberlehrern der Anstalt besteht. Das Kuratorium bestimmt über die Verwendung der Zinsen des Stiftungskapitals zu den Stiftungszwecken nach seinem freien Ermessen. Der jedesmalige Vorsitzende des Kuratoriums ist jedoch befugt, Beträge bis zur Höhe von 20 Mark ohne Anhörung der übrigen Mitglieder des Kuratoriums zu Stiftungszwecken zu verwenden. Die nicht zur Verwendung kommenden Zinsen sind am Schlusse des Rechnungsjahres zu kapitalisieren.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Schlusfaktus

Mittwoch, den 10. April, um 9 Uhr.

Redeaktus und Deklamationen. Entlassung der Abiturienten. Vorträge des Sängerkhors. Die durch die Ernst Heimannsche und Joh. Samuel Krausesche Stiftung vorgeschriebenen Reden werden die Abiturienten Georg Reichel und Karl Brühme in deutscher bzw. französischer Sprache halten.

Zeichnungen der Schüler werden in den Zeichensälen ausgestellt sein.

Die Aufnahmeprüfung, zu welcher ein Abgangszeugnis von der früheren Anstalt mitzubringen ist, findet Mittwoch, 24. April, morgens 8 Uhr statt.

Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag, 25. April, um 7 Uhr.

Dr. Meffert,

Direktor.